

N i e d e r s c h r i f t

über die 13. Sitzung des Gemeinderates am 20.12.2017
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

<u>Anwesend:</u> Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Erich Falkner (Ersatz)	GR Stefan Kuprian
GR Markus Scheiring ab TGO-Pkt.2	GR Wolfgang Mucher ab TGO-Pkt.2
GR Patrizia Schweiger	GR ⁱⁿ MSc Simone Falkner
GR DI(FH) Josef Kirchmair	GR ⁱⁿ Michaela Pienz (Ersatz)
GR ⁱⁿ Mag ^a Petra Kofler	GR Thomas Mair (Ersatz)

Schriftführer: Martin Falkner

Entschuldigt: GR Wolfgang Zillich, GRⁱⁿ Barbara Schallenmüller,
Vzbgm. Markus Baumann,

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2017
2. Haushaltsplan 2018
3. Mittelfristiger Finanzplan 2018 – 2022
4. Grundbeanspruchung der Bergbahnen für Singletrail
5. Bericht von Prüfung der Tiroler Gebietskrankenkasse
6. Besprechung Entwurf für Vertragsverlängerung mit Fa. Derfesser
7. Ausrüstungsliste für Turn- und Klein-Geräte für Turnsaal
8. Besprechung Entwurf i.S. Umkehrplatz in Vorstatt
9. Ankauf Traktoranhänger bzw. Verkauf bisherige Hänger
10. Besprechung aktuelle Baulandbilanz und Vorgangsweise
Fortschreibung ROK
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes:

- als TGO-Pkt. 13 Namensänderung Bezeichnung Wohn- und Pflegeheim

TGO-Pkt. 1: Genehmigung der Niederschrift vom 15.11.2017

Die Niederschrift der 12. Gemeinderatssitzung vom 15.11.2017 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

TGO-Pkt. 2: Haushaltsplan 2018

Bgm. Manfred Spiegl und Finanzverwalterin Barbara Meraner informieren den Gemeinderat über die wesentlichen Zahlen zum Voranschlag 2018.

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	2.013.100,00 €	2.013.100,00 €
Außerordentlicher Haushalt	270.000,00 €	270.000,00 €
Summe	2.283.100,00 €	2.283.100,00 €

Voranschlagsgesamtübersicht ordentlicher Haushalt 2018:

Ordentlicher Haushalt:

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper u. allg. Verw.	€ 34.300,00	€ 287.600,00
1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	€ 17.900,00	€ 105.600,00
2	Unterr., Erziehung Sport u. Wissensch.	€ 163.900,00	€ 414.000,00
3	Kunst; Kultur und Kultus	€ 28.300,00	€ 85.200,00
4	Soz. Wohlfahrt u. Wohnbauförderung	€ 77.300,00	€ 298.200,00
5	Gesundheit	€ 100,00	€ 191.800,00
6	Straßen- u. Wasser-Bau, Verkehr	€ 47.900,00	€ 140.100,00
7	Wirtschaftsförderung	€ -	€ 1.900,00
8	Dienstleistung	€ 432.200,00	€ 400.100,00
9	Finanzwirtschaft	€ 1.183.300,00	€ 88.600,00
	Rechnungsergebnis Vorjahr	€ 27.900,00	
Summe	Ordentlicher Haushalt	€ 2.013.100,00	€ 2.013.100,00

Außerordentlicher Haushalt

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissensch.	€ 50.000,00	€ 50.000,00
8	Dienstleistungen	€ 220.000,00	€ 220.000,00
Summe	Außerordentlicher Haushalt	€ 270.000,00	€ 270.000,00

Der Voranschlagsentwurf 2018 wurde ordnungsgemäß durch zwei Wochen aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Einwendungen zum Budgetentwurf eingebracht.

Der vorliegende Haushaltsvoranschlag wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Folgende Änderungen haben sich nach Auflage noch ergeben welche aber nicht mehr in den Voranschlag aufgenommen wurden:

Ordentlicher Haushalt:

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
3	Kunst; Kultur und Kultus	-€ 10.000,00	
	Rechnungsergebnis Vorjahr	€ 10.000,00	

Außerordentlicher Haushalt

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissens.	€ 10.000,00	
2	Unterricht, Erziehung Sport u. Wissens.		€ 10.000,00

Bgm. Manfred Spiegl bedankt sich für den Beschluss des Voranschlages für 2018. Weiters bedankt er sich bei Finanzverwalterin Barbara Meraner für die ausgezeichnete Arbeit bei Erstellung des Voranschlages.

TGO-Pkt. 3: Mittelfristiger Finanzplan 2018 – 2022

Bgm. Manfred Spiegl bringt dem Gemeinderat folgende Budgetzahlen vom mittelfristigen Finanzplan für die Haushaltsjahre 2018-2022 zur Kenntnis:

Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
Ausgaben ordentlicher Haushalt	€ 2.013.100,00	€ 1.861.000,00	€ 1.807.600,00	€ 2.135.300,00	€ 1.937.300,00
Einnahmen ordentlicher Haushalt	-€ 2.013.100,00	-€ 1.861.000,00	-€ 1.807.600,00	-€ 2.135.300,00	-€ 1.937.300,00
Ausgaben außerordentlicher Haushalt	€ 270.000,00	€ 1.000.000,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Einnahmen außerordentlicher Haushalt	-€ 270.000,00	-€ 1.000.000,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Differenz Einnahmen/Ausgaben	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00

Der mittelfristige Finanzplan 2018 – 2022 wurde ordnungsgemäß durch zwei Wochen aufgelegt. Während der Auflagefrist wurden keine schriftlichen Einwendungen zum Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes eingebracht. Der vorliegende mittelfristige Finanzplan wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

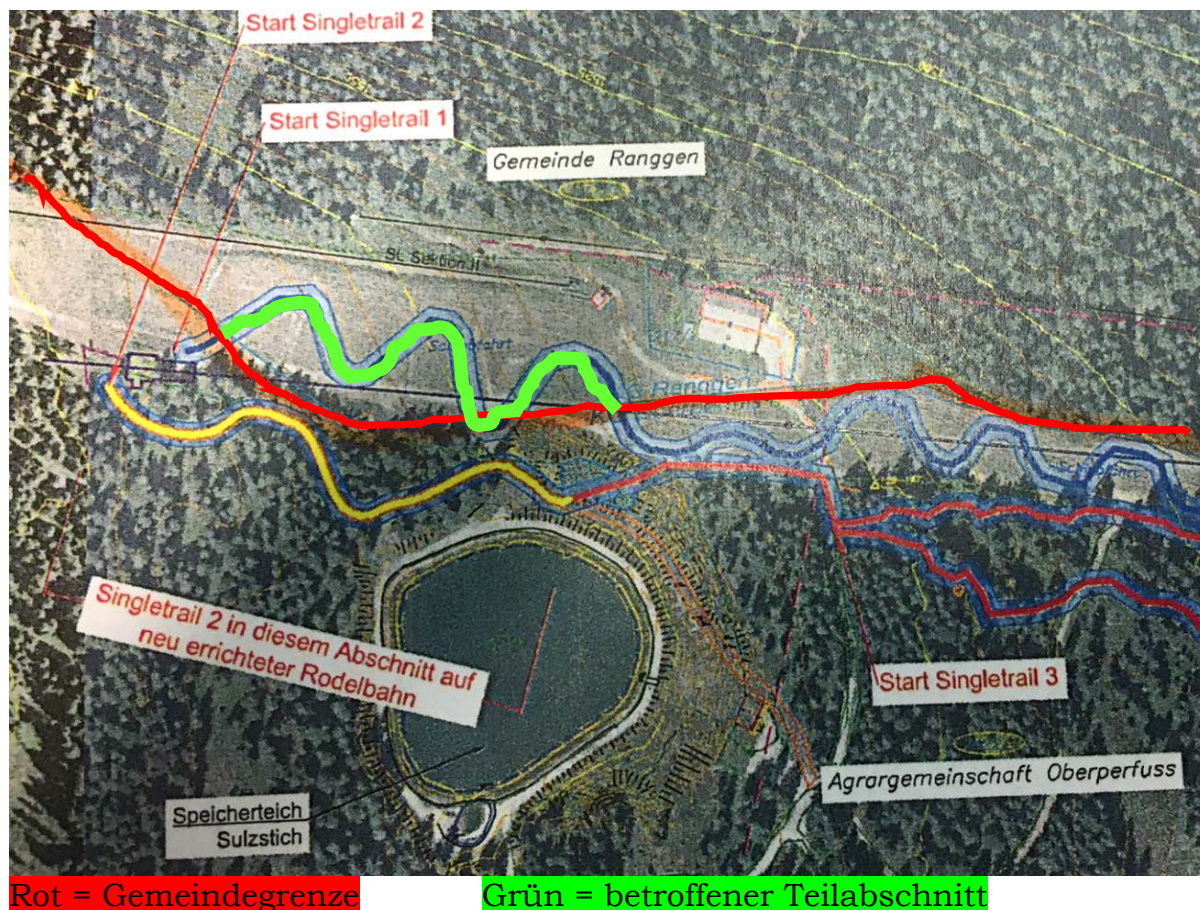
TGO-Pkt. 4: Grundbeanspruchung der Bergbahnen für Singletrail

Bgm. Spiegl informiert, dass der Gemeinderat bereits per Mail über den geplanten Verlauf der „Singletrailstrecke“ informiert wurde und gleichzeitig um Rückmeldung gebeten wurde, falls die Zustimmung dazu verweigert wird.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Jastimmen und 1 Enthaltung die vorliegende Zustimmungserklärung zur Grundbeanspruchung der Gp. 217/1 der EZ 63 KG 81309 Ranggen zum Zwecke der Errichtung eines Singletrails unter folgenden Bedingungen bzw. Ergänzungen zu unterzeichnen:

- Befristung auf 15 Jahre mit der Möglichkeit auf Verlängerung
- Haftung, Wartung und Erhaltung liegt beim Betreiber

Der Gemeinderat weist weiters darauf hin, dass es für weitere Erweiterung auf Rangger Gemeindegebiet keine Zustimmung geben wird.



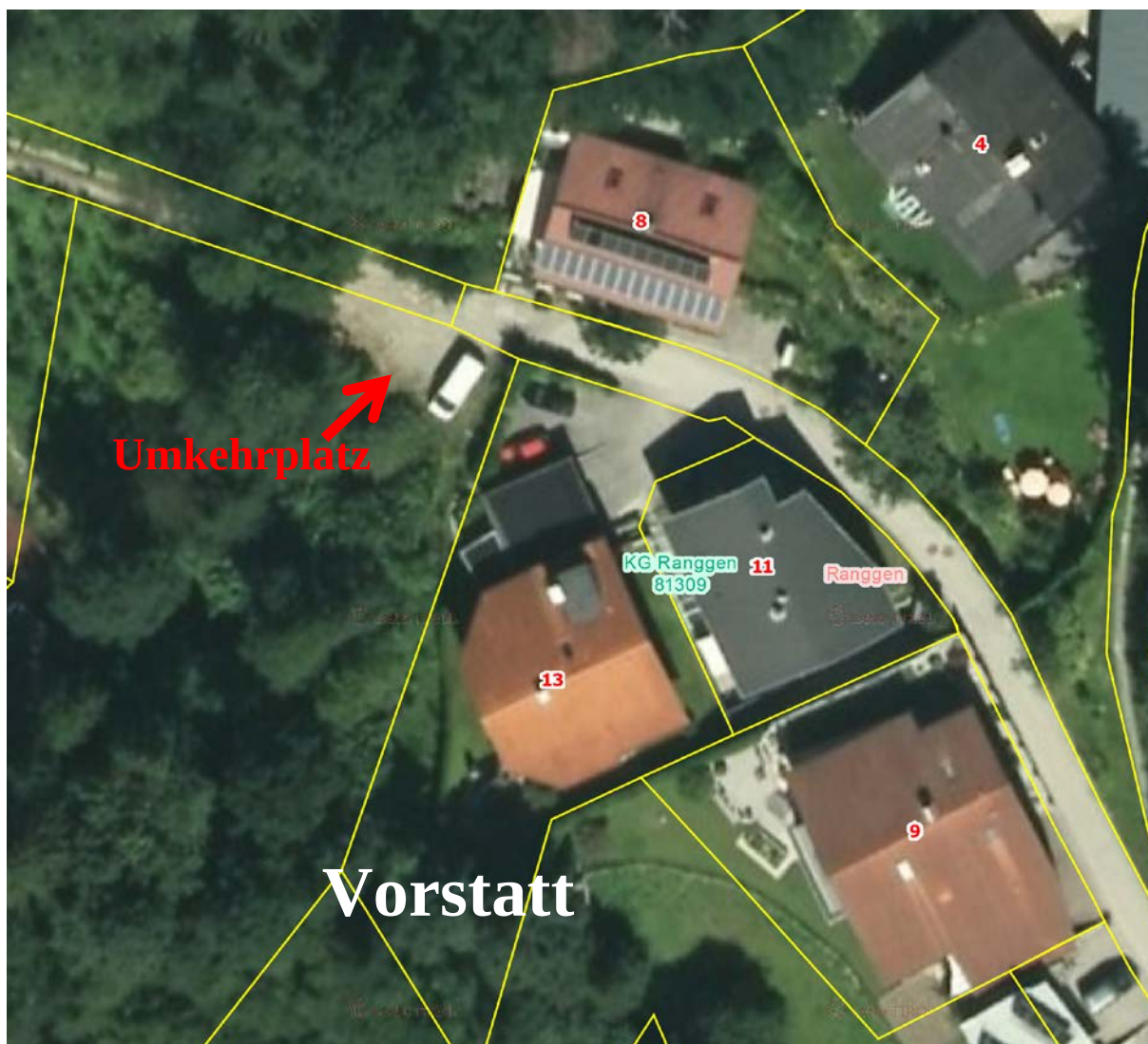
TGO-Pkt. 5: Bericht von Prüfung der Tiroler Gebietskrankenkassa
Bgm. Spiegl informiert, dass die Gemeinde von der Tiroler Gebietskrankenkassa für den Zeitraum 01.01.2012 bis 31.12.2016 hinsichtlich Kommunalsteuer, Lohnsteuer und Sozialversicherung geprüft wurde.
Es wurden keine Differenzen festgestellt.

TGO-Pkt. 6: Besprechung Entwurf für Vertragsverlängerung mit Fa. Derfesser
Bgm. Spiegl informiert, dass der Entwurf für die Vertragsverlängerung mit der Firma Derfesser Betonwerke GmbH. vorliegt.
Der Entwurf ist an alle Gemeinderäte per Mail ergangen.
Bgm. Spiegl informiert, dass im Erstentwurf einige Änderungen notwendig sind. Dies wurde im Gemeinderat noch einmal ausführlich besprochen.
Zudem soll der Vertrag noch von weiteren Stellen geprüft werden.

TGO-Pkt. 7: Ausrüstungsliste für Turn- und Klein-Geräte für Turnsaal
Bgm. Spiegl berichtet, dass er dazu ausführliche Unterlagen von den Elternvertretern bekommen hat. Diese Unterlagen stellen eine ausgezeichnete Grundlage zur Ausstattung des Turnsaales dar.
Die aus der Liste dringenden Geräte sollen 2018 angeschafft werden. GR Josef Kirchmair soll die Betreuung von Gemeindeseite übernehmen.

TGO-Pkt. 8: Besprechung Entwurf i.S. Umkehrplatz in Vorstatt
Bgm. Spiegl informiert, dass er bereits mit den Grundstückeigentümern Mader Vorgespräche bezüglich Nutzung des Umkehrplatzes geführt hat.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Jastimmen und 1 Stimmenenthaltung mit den Grundstückseigentümern Mader den vorliegenden Vereinbarungsentwurf zu unterzeichnen.



TGO-Pkt. 9: Ankauf Traktoranhänger bzw. Verkauf bisheriger Hänger Bgm. Spiegl berichtet, dass es aufgrund der steigenden Menge an Restmüll notwendig ist, den vorhandenen Anhänger gegen einen größeren Anhänger für den Transport des Restmülls ins Recycling Zentrum Ahrental, auszutauschen. Die Sammlung und der Transport des Restmülls durch den Bauhof ist immer noch die kostengünstigste Variante für die Bevölkerung von Ranggen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf des Anhängers laut vorliegendem Angebot von der Firma Raiffeisen Lagerhaus Innsbruck zum Preis von ca. € 21.000,- inkl. MWSt. Der alte Anhänger soll – je nach Verkaufspreis – entweder privat verkauft oder eingetauscht werden. Die Ausstattungsdetails des neuen Anhängers werden noch mit Bauhofleiter Ernst Rofner besprochen.

Der Ankauf wird vom Amt der Tiroler Landesregierung mit einer Bedarfszuweisung finanziell unterstützt.

TGO-Pkt. 10: Besprechung aktuelle Baulandbilanz und Vorgangsweise Fortschreibung ROK

Gemäß § 28a des Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 ist die Landesregierung verpflichtet alle 5 Jahre für jede Tiroler Gemeinde eine Baulandbilanz zu erstellen und diese der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Spiegl bringt die mit Datum 31.12.2016 erstellte und mit 22.11.2017 übermittelte Baulandbilanz der Gemeinde Ranggen zur Kenntnis. Derzufolge gibt es 75 unbebaute Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 4,92 ha oder 49.200 m² in der Gemeinde Ranggen. Die durchschnittliche Grundstücksgröße dieser Baulandreserven an gewidmeten und bebaubaren Grundstücken beträgt ca. 656 m² pro Grundstück. Neben dieser Baulandreserve gibt es auch noch Verdichtungsreserven. Bei der Annahme, dass mit diesen Baulandreserven ca. 100 Haushalte geschaffen werden können, würde das wiederum ein Wachstum für Ranggen von 22 % an Haushalten darstellen. Demgegenüber liegt der Durchschnitt des Bevölkerungswachstums um Innsbruck bei ca. 10 bis 15 %.

Die vorliegende Baulandbilanz stellt eine gute Grundlage für die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes, das für 2018 geplant ist, dar. Die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes ist sicherlich eine große Herausforderung.

In Einklang zu bringen sind Einzelwünsche und Allgemeininteressen.

Dazu sind Auflagen und Maßnahmen zu definieren, dass sich der Zuzug in Grenzen hält und dies für die vorhandene Infrastruktur verträglich ist.

Dies alles soll die Grundlage bilden wohin sich unsere Gemeinde entwickelt. Der Gemeinderat nimmt die Baulandbilanz zur Kenntnis.

TGO-Pkt. 11 Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Spiegl berichtet:

- Katzenkot am Friedhof - Bgm. Spiegl informiert, dass viele „Katzenkot-Häufchen“ am Friedhof gesichtet wurden. Diese ungeliebten „Häufchen“ wurden auch bereits in die Kirche und Totenkapelle getragen. Er bittet um Überlegungen und Vorschläge, dass wir diese Problematik in den Griff bekommen. Nicht erfreut ist er und viele andere BürgerInnen ebenfalls, wenn Katzen „da und dort“ gefüttert werden und bittet dies einzustellen.
- Vorschlag um Aufstellung eines Verkehrsspiegels auf Kreuzung Oberdorf-Außerdorf – Der Gemeinderat wird gebeten die Situation an Ort und Stelle anzusehen und die Notwendigkeit eines Verkehrsspiegels zu beurteilen und Rückmeldung zu geben.
- Einweihung der Einseilumlaufbahn II in Oberperfuss ist erfolgt. Gemeinde und Bergbahnen Oberperfuss sind optimistisch, dass damit für die gesamte Region ein weiterer Schritt zur Erhaltung des Schigebietes und Freizeitberges „Rangger Köpfl“ gemacht wurde. Es wird gehofft, dass damit auch die Besucherzahlen stark steigen.
- Nach einem Hearing wurde ein neuer Heimleiter für das Seniorenheim Teresa bestellt. Dieser soll ab 1. Jänner 2018 sein Amt antreten.
- Unser Sozial- und Gesundheitssprengel an der Melach ist in die neuen Räumlichkeiten im Sozialzentrum „AnKematen“ übersiedelt. Es stehen

nun beste Voraussetzungen für die Betreuung und auch Kurzzeit- oder Tagespflege zur Verfügung. Dies bringt aber auch erhöhte Kosten mit sich d.h. im ersten Jahr ist ein Abgang von ca. € 120.000,- für die Verbandsgemeinden kalkuliert.

TGO-Pkt. 12 Anfragen, Anträge und Allfälliges:

- GR Markus Scheiring informiert in der Funktion als Obmann des Kassenüberprüfungsausschusses, dass am 18.12.2017 eine Kassaprüfung stattgefunden hat.

TGO-Pkt. 13: (aufgenommen und vorgezogen)

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Jastimmen und 3 Gegenstimmen die Änderung der Bezeichnung des Wohn- und Pflegeheimes Unterperfuss in „Seniorenheim Teresa“.

g.g.g. Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister